

Bremen, 2. Juni 2016

*Liebe Oberneulander, liebe Nachbarinnen und Nachbarn,
liebe Helferinnen und Helfer, liebe Freundinnen und Freunde,*

von der plötzlichen Schließung der Notaufnahme Louis-Leitz-Straße sind wir als Einrichtungsteam am Montag dieser Woche ebenso überrascht worden, wie alle anderen hier vor Ort. Am Mittag erhielten wir vom Bremer Sozialressort die telefonische Information, dass der Standort auf Grund einer Sturmwarnung evakuiert wird. Im selben Atemzug wurden wir darüber in Kenntnis gesetzt, dass die Einrichtung nicht nur evakuiert, sondern gleichzeitig geschlossen wird. Für die Information der Bewohner und die Vorbereitung der Abfahrt blieben uns nur zwei Stunden Zeit. Die Bewohnerinnen und Bewohner der Notaufnahme Louis-Leitz-Straße sind seit der Evakuierung am Montag in der Notunterkunft Walter-Geerdes-Straße untergebracht, die vom Deutschen Roten Kreuz betreut wird.

Wir sind davon ausgegangen, dass die Notaufnahme Louis-Leitz-Straße zum 1. Juli 2016 geschlossen wird. Diese Information erhielten wir vor wenigen Wochen mit einem Schreiben der Sozialbehörde. Daraufhin begannen wir, uns auf den letzten gemeinsamen Monat mit Ihnen und mit den Menschen in der Zeltunterkunft vorzubereiten. Sehr gerne hätten wir uns gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern angemessen von Ihnen verabschiedet. Das bleibt uns jedoch verwehrt.

Für Ihr großes Engagement, die herzliche Zusammenarbeit und die überwältigende Hilfe bedanken wir uns von ganzem Herzen bei Ihnen allen!

Wir, als Betreuungsteam, schätzen uns sehr glücklich, dass wir in einem Stadtteil mit so hoch motivierten Menschen arbeiten durften. Die immense Hilfsbereitschaft, die uns bereits vor Öffnung der Einrichtung entgegen gebracht wurde und die sich mit großer Begeisterung über die vergangenen Monate fortsetzte, war überwältigend. Die Menge an Willkommenspaketen aus der Nachbarschaft vermittelte auch uns als AWO-Team, im Stadtteil Oberneuland willkommen zu sein. Unseren namentlichen Dank für besonderes Engagement an Gruppen und Einzelne finden Sie auf der zweiten Seite.

Vieles wurde mit Ihrer Hilfe aus dem Stadtteil bewegt!

Gemeinsam mit vielen Ehrenamtlichen konnte frühzeitig mit einer Integration durch Sprachvermittlung in Deutschklassen, verschiedenen Sprachcafés und Sprachgruppen für alle Asylsuchenden begonnen werden. Durch die Anmietung von Containern, sowie das Bereitstellen von Räumlichkeiten in der Nachbarschaft konnte das Raumproblem dafür gelöst werden. Durch die großzügigen Kleiderspenden konnten die Menschen zur kalten Jahreszeit versorgt werden. Denn vor allem in der Anfangszeit kamen Menschen zu uns, die über keinerlei Besitztümer verfügten. Besonders wichtig sind die vielfältigen persönlichen Kontakte, die den geflüchteten Menschen das Ankommen erleichtert haben. Mit den entstandenen Verbindungen und Freundschaften wünschen wir Ihnen sowie unseren Bewohnerinnen und Bewohnern für die Zukunft alles erdenklich Gute.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr AWO-Team aus der Notaufnahme Louis-Leitz-Straße



Unseren besonderen Dank richten wir an folgende Unterstützerinnen und Unterstützer der Notaufnahme Louis-Leitz-Straße:

- Das Ortsamt Oberneuland mit dem Team um Herrn Knudtsen
- Den Beirat Oberneuland und den runden Tisch
- Herrn Derik Eike und die SPD Oberneuland, u.a. für das Einrichten des Kinderspielzimmers
- Herrn Karl-Heinz Müller und den Förderkreis Overnigeland für das Anmieten von Containern für Sprachkurse und gemeinsam mit Frau Wedemeyer, Frau Früchtenicht und Frau Hasse für die Organisation der Kleiderkammer
- Die Evangelische Kirchengemeinde um Pastor Klingler und Herrn Burgdorf für das montägliche „Café International“ und den regelmäßigen „Schuhexpress“
- Herrn Enthold und das Deutschlehrkräfte-Team
- Frau Martin und die zahlreichen Ehrenamtlichen für das regelmäßige Sprachcafé in unserer Einrichtung
- Alle, die ehrenamtlich beim Dolmetschen halfen, besonders Abdulkader El Hadidi, Ibrahim Ghagban und Haniye Abedinie
- Frau Bernd für themenbezogene Gesprächskreise
- Herrn Facklam und das Team des Lür-Kropp-Hofs für die schönen Veranstaltungen in ihren Räumen und die leckere Mittagsverpflegung
- Herrn Schäfer für professionelle Beratung im Einstieg Studium und Beruf
- Herrn Kreyenhop für großzügige Schuh- und Sachspenden
- Herrn Kohl für den Bereich Integration Sport
- Das Kinderbetreuungsteam um Frau Josa, Frau Reiss, Frau Schadeck, Frau Schmahl, Frau Dräger, Frau Celik
- Die Zahnarztpraxis Dr. Jürgen van den Busch für die unbürokratische Behandlung unserer Bewohner
- Die Firma ASR-Security mit Frau und Herrn Mertens und den Wirtschaftsverband Gartenbau e.V. mit Herrn Meyer-Rehberg für das Bereitstellen von Räumlichkeiten für Deutschkurse
- Herrn Gieske der Firma Moving Minds für die Finanzierung eines professionellen Sprachcoaches
- Die Firma Combi Lift GmbH für Fahrradspenden, insbesondere für die Versorgung mit Künstlerbedarf
- Die Firma Harren und Partner für das Ermöglichen von WLAN und das Stellen des zugehörigen Equipments in unserer Einrichtung
- Alle, die mit großzügigen Geldspenden unterstützt haben
- Das Jugendzentrum Sasu e.V. für das Sammeln und Lagern von Sach- und Kleider-spenden mit dem Team um Carina Albers, auch für die Kinderbetreuung und das Kinderschminken auf Festen in unserer Einrichtung
- Den Jugendbeirat für Fahrradspenden
- Die Fahrradwerkstatt Am Schorf um Uwe Aschemeier, Walter Rethmann und Team für das Sammeln und Aufbereiten von Fahrrädern für und mit unseren Bewohnern
- Herrn Oliver Brinkhoff, unserem engagierten Facebook-Paten, der erst vergangene Woche eine Tischtennisplatte organisierte
- Die KuFjuF-Studentinnen für ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm
- Frau Timme für Massage- und Entspannungsangebote für Frauen
- Die Bäckerei Nedderland für das Sammeln der Willkommenspakete und Kuchenspenden zu Festivitäten in unserer Einrichtung
- Das Polizeirevier Horn und das Team um Herrn Feldmann, für regelmäßige Besuche und gute Zusammenarbeit
- Alle, die nicht namentlich genannt sind und sich hier engagiert haben!